



24.01.2024

WELCHE WEGE FÜHREN ZU MEHR BETRIEBLICHER EFFIZIENZ?

Im vergangenen Jahr sind die Stundensätze im Unfallschadenmarkt deutlich gestiegen. **Der aktuelle DEKRA Reparatur-Stundensatz weist ein Plus von durchschnittlich neun Prozent auf.** Diese Steigerungsrate gilt für Karosserie-, Lackier- und Mechanikarbeiten gleichermaßen und hat es so noch nie gegeben. Gerade für Partnerwerkstätten dürfte es bei den Jahresgesprächen im Frühjahr dieses Jahres mit den Kfz-Versicherern daher schwierig werden, weitere Stundensatzerhöhungen durchzusetzen. Es kommt also vielmehr darauf an, die betriebsinternen Prozesse und die Arbeitsorganisationen zu optimieren.

DEN FOKUS AUF DIE PRODUKTVERARBEITUNG LEGEN

Der Lackhersteller Sherwin-Williams legt seinen Schwerpunkt aufgrund dieser Entwicklung auf Produkteffizienz und individuelle Unternehmensberatung. „Mit den Marken Octoral und DeBeer Refinish stehen wir seit jeher für unkomplizierte Anwendung, um so die betriebliche Effizienz und Wirtschaftlichkeit zu erhöhen“, erklärt Michael Kibel, Leiter Anwendungstechnik bei Sherwin-Williams. „Sorgfältige Konzeption und Optimierung von Tonern und Produkten sowie exakter Coloristik führen schnell und zielsicher schon bei der ersten Applikation zu passenden Ergebnissen – bei einer vergleichsweise geringen Anzahl an Mischlacken.“ Nach Angaben von Sherwin-Williams bedeutet das: geringere Investitionen, weniger Aufwand bei der Lagerhaltung und eine deutliche Reduzierung von Materialverlusten. „Die umfassenden Systeme sind darauf ausgerichtet, den Werkstätten nachhaltig solide Erträge zu ermöglichen, welche langfristig deren wirtschaftliche Zukunft sichern.“

MEHR EFFIZIENZ DURCH OPTIMALE WERKSTATTPLANUNG

Die Prinzipien aus einer schnellen und effizienten Produktverarbeitung und der Konzentration auf die wesentlichen Applikationsschritte können K&L-Werkstätten mit Unterstützung von Sherwin-Williams auch in Ihre Prozessplanung übernehmen. „Kern ist hierbei diesmal nicht der bestmögliche Einsatz und die optimale Handhabung der Produkte, sondern die Organisation und Planung der Arbeiten und der Werkstatt selbst“, hebt Michael Kibel hervor. Es geht also um die Optimierung der Werkstatt – auch bei Um- und Neubau. „Architekten haben in der Regel wenig Erfahrung mit den Details, Abläufen und dem Platzbedarf moderner Werkstätten, sowie veränderten Anforderungen, z.B. durch E-Fahrzeuge oder die neuen energieeffizienten Klarlacke und Füller von Sherwin-Williams, welche die Kabine schneller für zusätzliche Durchgänge freimachen“, heißt es beim Lackhersteller. Bei der Werkstattoptimierung werden vorbereitend die groben Aufmaße erfasst. Im Kundentermin entstehen bereits erste PC-Skizzen, welche dann weiter optimiert werden, bis das für den Kunden optimale Ergebnis erreicht ist. Der Kunde steht im Mittelpunkt dieser unabhängigen Beratung und erhält eine Sicht auf den gesamten Markt an Kabinen und Hilfsmitteln. Ziel ist es nicht eine Bauzeichnung zu erstellen, sondern eine aussagekräftige 3D Visualisierung mit klarem Fokus auf Prozessoptimierung und Effizienz.

WELCHE STELSCHRAUBEN SIND BESONDERS WICHTIG?

Betriebsinhabern selbst fehlt im Werkstattalltag oft die Zeit und der Blick für die Optimierung von Betriebsabläufen. Daher setzt Sherwin-Williams darauf, bestehende Abläufe, Produkte oder Prozesse zu hinterfragen und auch seine Kunden dahingehend zu unterstützen. „Ein Expertenteam interner und externer Berater hilft, objektiv Optimierungspotentiale zu erkennen und zu nutzen“, heißt es. Aufgrund der Erfahrung von Sherwin-Williams seien folgende Stellschrauben für die Betriebe besonders wichtig:

1. Optimierung von Wegen, Arbeitsplätzen und Abläufen, wodurch Zeitverluste, beispielsweise durch unnötiges Bewegen von Fahrzeugen, vermieden werden.
2. Lagerplätze von Werkzeugen und Materialien, aber auch die Lage und Organisation des Mischraumes und die Nutzung der zur Verfügung stehenden Color Tools. Dies eröffnet neue Perspektiven für Effizienz und Zeitersparnis. Diese Zeit kann dann produktiv für zusätzliche Aufträge genutzt werden. Alternativ ergeben sich dadurch Möglichkeiten, die Arbeitszeiten der Mitarbeiter an die Anforderungen moderner Arbeitszeitmodelle anzupassen und als Arbeitgeber attraktiver zu werden.
3. Verbesserungen und Weiterentwicklungen im Unternehmen führen in Kombination mit Schulungen und innovativen Produkten in der Regel, neben allen betriebswirtschaftlichen Vorteilen, zu zufriedenen motivierten Mitarbeitern und somit zu verbesserten Endergebnissen. Davon profitieren Unternehmer, Mitarbeiter und Kunden gleichermaßen.

René Förster